

Betty Sue reißt das Publikum von den Stühlen

Zwei Bands rocken das Rantastic zugunsten der Caritas-Wohnungslosenhilfe

Von Peter Fauth-Schlag

Baden-Baden – Einen Benefiz-Rock-'n'-Roll-Abend vom Feinsten unter dem Motto „Rocking 50's“ gab es zugunsten der Caritas-Wohnungslosenhilfe am Freitag im Hauenbersteiner Rantastic zu erleben. Der Fachbereichsleiter Wohnungslosenhilfe der Caritas, Christian Frisch, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste. Zwei Bands brachten das Publikum in Wallung: „Cobra Express“, bei der Christian Frisch selbst den Kontrabass flach legte, und „Betty Sue & the Hot Dots“, bei der die stimmungswalrige, temperamentvolle Leadsängerin Betty Sue Miller sogar spontan ihre Stöckelschuhe auszog, um dem Publikum fortan nur noch mit strumpfbehobenen Füßen auf der Bühne in bemerkenswerter, mitreißender Performance kräftig einzuheizen.

Aber auch „Cobra Express“ fand im Publikum wie seit Jahren beim Caritas-Benefizkonzert mit ihren musikalischen Repliken aus der Welt der kalifornischen Surf-Musik oder Filmklassikern wie „Batman“,



Christian Frisch (Mitte) legt zusammen mit Gitarrist Oktawian Blaszweski und Drummer Michael Herle für den guten Zweck schon mal den Kontrabass flach. Fotos: Fauth-Schlag

„James Bond“ bis hin zu Quentin Tarantinos „Pulp Fiction“ dankbare Zuhörer, die schon bald ihre Hüften kreisen ließen oder in cineastischen Erinnerungen zu schwelgen begannen.

Betty Sue und ihre Hot-Dot-Kumpane! mit Gitarrist Mad Matt, Bassist Fritz und Drummer Slamb Dot kochten das anfänglich ziemlich bewegungsunwillige Publikum

schließlich doch noch weich und lockten es mit ihrem leichtfüßigen Swing und ihrem Rückgriff auf die Klassiker-Ära der 1940er- und 1950er Jahre auf die Tanzbühne. Dabei entwickelte Betty Sue Miller eine regelrecht ansteckende Energie, die das bis Publikum zu infizieren wusste. Rockabilly, Petticoats, Blumenhüte bei den Damen, Pomade in gestylten Männerhaaren – es gab dank

dieser Band und ihrer Fans an diesem Abend genügend Anzeichen dafür, dass die Anhängerschaft der Musik und Stimmung der 1940er- und 1950er Jahre noch längst nicht ausgestorben ist.

Christian Frisch jedenfalls freute sich. Mehr Fans als je zuvor hätten, trotz diesmal ausgefallenen Tanzkurses, das Rantastic zugunsten der Wohnungslosenhilfe der Caritas ge-



Betty Sue & the Hot Dots rocken das Rantastic für den guten Zweck.

rockt. Ohne Gage, dafür aber mit viel Spaß haben Cobra-Express und Betty Sue & the Hot Dots zugunsten der Wohnungslosenhilfe der Caritas ab-

so einen Konzertabend abgeliefert, der aller Anerkennung wert ist und noch dazu viel Freude und beste Unterhaltung gewährt hat.